Bürgerstimme Haimhausen

Die Bürgerstimme berichtet, informiert und schafft Transparenz

100 Tage Rückblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir hoffen, Sie hatten einen schönen Sommerurlaub. Auch der Gemeinderat pausierte im August. Dennoch ruhen die Probleme nicht.

Seit mehr als hundert Tagen sind die vier neuen Gemeinderäte der Bürgerstimme nun im Amt, Zeit für ein erstes Resümee.

Es war eine schöne Erfahrung bei der konstituierenden Sitzung die Vereidigung zu erleben. Doch es gab auch Anlaufschwierigkeiten bei den „neuen“ und „alten“ Gemeinderäten. Wie geht man miteinander um? Wird die vielgepriesene Harmonie im Gemeinderat nun dahin sein?

Unser Bürgermeister beklagte eine Veränderung des Klimas im Gemeinderat.

Die „Bürgerstimme Haimhausen“ greift das Thema gerne auf, nur liegt das Problem etwas tiefer. Klar ist, dass wir uns im Gemeinderat kritisch einbringen wollen, das ist auch unser Anspruch. Die neue Offenheit macht Angst, weil vieles länger und detaillierter offenliegt als früher, u.a. in der Nachlese im Gemeindeblatt. Die Strategie uns ignorieren zu wollen geht daher nicht so gut auf und wird bei Möglichkeit abseits der Fakten mit verbalen Spitzen vergolten. Offenbar hat man ein wenig verlernt mit Opposition umzugehen. Wer an den letzten Sitzungen teilnahm, spürte förmlich die knisternde Atmosphäre. Sogar harmloseste Fragen wurden leider als Angriff betrachtet, kleine Fehler als Lügen. Was teilweise recht inszeniert anmutete.
Wir sind der Meinung, dass keine gründliche Analyse stattgefunden hat, warum so viele Wähler sich der Bürgerstimme zugewandt haben, welche es waren, was wir als „Bürgerstimme Haimhausen“ wollen…

Die wirklichen Entscheidungen fallen weiterhin nur formal in den Gemeinderatsitzungen und in Wirklichkeit in den Fraktionssitzungen, wo andere Regeln und Machtstrukturen herrschen und sich Gemeinderatskollegen innerhalb ihrer Parteien in der gleichen Minderheitsrolle finden dürften wie wir im Gesamtgemeinderat. Wir sehen alle Gemeinderatskollegen als Einzelpersonen die nach ihrem Gewissen entscheiden sollen und bieten jederzeit das Gespräch an. Wir wollen inhaltliche Auseinandersetzung und normale, nicht ritualisierte Umgangsformen.

So war es teilweise ein „holpriger“ Start in die Gemeindearbeit und doch sind schon einige Anregungen der „Bürgerstimme Haimhausen“ aufgegriffen worden und manche Kritikpunkte wurden hinterfragt und untersucht.

Breitbandausbau

Im letzten Gemeindeblatt hatte die „Bürgerstimme Haimhausen“ über den Breitbandausbau durch die Firma Inexio berichtet. In der Zwischenzeit hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss der

Gemeinde Haimhausen mit dem Thema befasst, konnte jedoch auch nicht viel Licht ins Dunkle bringen. Es war allerdings für uns sehr hilfreich zu erfahren, wie das Ausschreibungsverfahren bezüglich der Vergabe an die Firma Inexio überhaupt gelaufen ist! Da die „Bürgerstimme Haimhausen“ jedoch kein Interesse daran hat, den Ausbau des Breitbandnetzes zu verzögern, wird jetzt der Ausbau bis Ende 2014 wie geplant erfolgen.

Unser Gemeinderat Manfred Hachinger hat in der letzten Gemeinderatssitzung am 31.07.2014 jedoch darum gebeten, dass die Versorgung für die am schlechtesten erreichbaren Gebiete nochmals überprüft wird.

Der Breitbandausbau der äußeren Gemeindeteile soll nun bis Ende 2014 abgeschlossen sein. Aufgrund der verzögerten Umsetzung ist die ursprüngliche Dimensionierung inzwischen überholt.

Die im August von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte "Digitale Agenda" setzt einen flächendeckenden Ausbau der Internetzugänge mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s bis 2018 zum Ziel. Eine neue Festlegung der Bundesnetzagentur besagt, dass ein Ausbaugebiet ausreichend erschlossen ist, wenn 50% der Haushalte über mindestens 30 Mbit/s an das Internet angeschlossen sind. Bisher hatte 1 Mbit/s gegolten.

Beim aktuellen Ausbau in Haimhausen werden die am schlechtesten erreichbaren Gebiete künftig mit 16 Mbit/s versorgt.

Die „Bürgerstimme Haimhausen“ hat deshalb in der letzten Gemeinderatssitzung beantragt bei Inexio anzufragen mit welchen Maßnahmen bei welchen Zusatzkosten eine Verbesserung zu erreichen wäre. Ein Blick auf andere Landkreisgemeinden zeigt mit welcher Kreativität im Hinterland vorgegangen wurde.

Es wäre bedauerlich wenn in der Gemeinde Haimhausen die brandneuen Zugänge bereits unter dem neu definierten Mindeststandard lägen.

Spielplatz Ottershausen „Mooswiesen“

Die „Bürgerstimme Haimhausen“ hat versucht noch vor der Sommerpause einen Antrag bezüglich der Gefahrensituation an und um die neuen Spielplätze in Ottershausen in die Gemeinderatsitzung am 31.07.2014 einzubringen. Wir wurden wiederholt von betroffenen Eltern und Anliegern darum gebeten uns dieser Problematik anzunehmen. Die Verkehrssituation dort wird von vielen als gefährlich für die spielenden Kinder eingestuft. Auch Fußgänger (z.B. Eltern mit Kinderwagen, Spaziergänger, Anwohner die mit dem Hund Gassi gehen usw.) sind betroffen.
Das gleiche gilt für Fahrradfahrer speziell für Kinder, die mit dem Fahrrad oder Laufrad unterwegs sind. Der für nichtlandwirtschaftlichen Verkehr gesperrte „Feldweg“ in Richtung Unterschleißheim wird leider von vielen Autofahrern als Abkürzung genutzt. Die dort angebrachte Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h ist schnell genug, ein schutzloses Kind ernsthaft zu verletzen (noch dazu wird sie leider oft genug nicht eingehalten).

Zu unserer großen Enttäuschung wurde unser Antrag mit **einer Gegenstimme** in der Gemeinderatssitzung **„mangels objektiver Dringlichkeit“** aus Sicht eines Ausschussmitgliedes abgelehnt und wurde nun bis nach der Sommerpause verschoben. Den kompletten Antrag können sie auf unserer Internetseite einsehen.

Jedoch hat die Gemeinde schon auf ein paar kleinere Anregungen von uns reagiert und den Geh- und Radweg beschildert und ein zusätzliches 30 km/h Schild aufgestellt.
Außerdem wurden Abfallbehälter auf beiden Spielplätzen installiert. Auch fand am 13. September eine Begehung des Jugend, - Umwelt, -Kultur, - Sport und Sozialausschusses des Spielplatzes statt.

Über die Entscheidungen werden wir Sie über unsere Homepage **www.buergerstimme-haimhausen.de** und das **Gemeindeblatt** informieren.

Windkraftanlagen

Demnächst ist mit der dritten und letzten Auslegung des Teilflächennutzungsplanes für Windkraftanlagen im Landkreis Dachau zu rechnen. Wir werden nochmals darauf hinweisen sobald der Auslegungszeitraum bekannt ist. Die ersten beiden Auslegungen waren von einer weit überdurchschnittlichen Anzahl an Einwendungen begleitet.

Wie auch immer die bereits auf der Zielgeraden befindliche Mindestabstandsregelung für Windkraftanlagen im Detail ausfallen wird, die bisherige Planung verursacht nur noch zusätzliche Kosten, Geld das besser verwendet werden könnte und enthält den logischen Fehler dass die Kriterien der alten Windkraft Privilegierung weiterleben "weil man ja bereits eine Planung in der Schublade hat". Das aktuelle Planungsergebnis kann benutzt werden die angestrebte Mindestabstandsregelung der bayerischen Staatsregierung durch eine kommunale Regelung zu unterlaufen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den nächsten Monaten werden noch einige wichtige Themen, die uns alle angehen, auf die Gemeinde zukommen. Wir werden Sie weiterhin über alles aktuell und ausführlich informieren.

www.buergerstimme-haimhausen.de

Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung in Haimhausen